



Foto Uwe Noelke

Michael Jensen,
Executive Vice President

US-Arbeitsmarktbericht enttäuscht

Marktrückblick

Nachdem der letzte US-Arbeitsmarktbericht die Erwartungen bei Weitem übertraffen hatte, wurde in der vergangenen Handelswoche mit einer Fortsetzung des starken Stellenaufbaus gerechnet. Jedoch fiel das Stellenplus mit lediglich 103.000 deutlich geringer aus als die erwarteten 190.000. Damit liegt der Durchschnitt der ersten drei Monate 2018 nur leicht über dem durchschnittlichen Monatszuwachs 2017. Die Stundenlöhne entwickelten sich wie erwartet und legten im Monatsvergleich um 0,3 Prozent zu. Bei den Frühindikatoren des ISM zeigte sich in den USA wie erwartet ein Rückgang: Im verarbeitenden Gewerbe lag der Index bei 59,3 Punkten, bei den Dienstleistungen bei 58,8 Punkten. Die Rückgänge fielen zwar größer aus als erwartet, jedoch befinden sich beide Indikatoren weiterhin deutlich im expansiven Bereich. Im Euroraum lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Februar bei 8,5 Prozent, was einem Rückgang um 0,1 Prozentpunkte gegenüber Januar entspricht und 1,4 Prozentpunkte gegenüber Februar 2017. Die stärksten Rückgänge im Jahresvergleich verzeichneten dabei Zypern, Griechenland und Kroatien. Bei der Entwicklung der Konsumentenpreise wird die jährliche Inflation im Euroraum für März auf 1,4 Prozent geschätzt. Der Anstieg war in dieser Höhe erwartet worden und damit spürbar höher als im Februar mit 1,1 Prozent. Zu den Haupttreibern des Anstiegs zählten neben Lebensmitteln, Alkohol und Tabak (jährliche Rate 2,2 Prozent) auch Energie (jährliche Rate 2,0 Prozent).

Der Preis für ein Barrel Öl der Sorte Brent sackte in der vergangenen Handelswoche deutlich ab und schloss bei 67,11 US-Dollar. Der US-Dollar legte gegenüber dem Euro um etwa 0,3 Prozent zu und steht weiterhin bei unter 1,23 EUR/USD. Gegenüber dem japanischen Yen legte der Euro 0,9 Prozent zu.

In diesem Umfeld entwickelte sich für den Euro-Anleger der europäische Aktienmarkt am besten, gefolgt von japanischen und US-amerikanischen Titeln. Innerhalb Europas zeigte die Eurozone eine leicht schwächere Entwicklung und auch Titel aus den Emerging Markets schnitten etwas schwächer ab als Werte aus den Industrienationen. Auf Sektorebene ergab sich folgendes Bild: In Europa entwickelten sich die Sektoren Öl & Gas, Energie und Telekommunikationsdienste am besten. Eine Underperformance zeigten die Bereiche IT, Grundstoffe und Industriewerte. In den USA gehörten Titel aus den Sektoren Energie, Versorger und Telekommunikationsdienste zu den größten Gewinnern. Auf der anderen Seite waren die Bereiche IT, Industrie und Gesundheitswesen am schwächsten. Kleinkapitalisierte Werte (Small Caps) schnitten gegenüber Large Caps in Europa schwächer und in den USA besser ab. Hinsichtlich der Investmentstile „Value“ und „Growth“ entwickelte sich in Europa und den USA der Value-Bereich wiederholt besser.

Im Rentenbereich entwickelten sich Hochzinsanleihen am besten. Es folgten Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating und europäische Staatsanleihen. Anleihen aus den Schwellenländern schlossen die Handelswoche abermals deutlich besser ab als europäische Staatsanleihen.

Marktentwicklung in Zahlen vom 02.04.2018 bis 06.04.2018

DAX	MSCI World	S&P 500	US Dollar / Euro
1,19%	-0,33%	-1,06%	1,2282

Entwicklung der MoventumPlus Aktiv Portfolios

Moventum Portfolios Defensiv - Offensiv - Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchst möglichen Wertzuwachs anstrebt.

Performance (in %)	Wochen-performance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage 01.01.2003	Volatilität*
Offensives Portfolio	0,33	-2,72	185,95	13,03
Dynamisches Portfolio	0,25	-2,18	160,19	10,15
Ausgewogenes Portfolio	0,29	-1,40	108,50	7,79
Ausgewogenes Portfolio Europa	0,64	-1,02	137,88	7,88
Defensives Portfolio	0,28	-1,05	77,14	4,77

Stand: 06.04.2018

* Volatilität seit Auflage, berechnet stets bis zum letzten Monatsultimo

In der vergangenen Handelswoche konnten alle Strategien wiederholt zulegen. Auf der Rentenseite brachte die kürzere Duration dabei leichte Vorteile. Das Engagement in Unternehmensanleihen (IG+HY) lieferte gegenüber europäischen Staatsanleihen nach längerer Underperformance wieder einen klaren Mehrwert. Auch das Engagement bei Anleihen aus den Schwellenländern war sehr positiv. Auf der Aktienseite brachte das Exposure zu Japan hingegen keine Vorteile. Auch das Übergewicht im IT- und Gesundheitssektor wirkte sich nachteilig aus.

Private Wealth Portfolio – Portfoliostrategie, die ein Investmentziel von drei bis sechs Prozent pro Jahr anstrebt. Interessant für Anleger, die nicht länger bereit sind ihr Kapital den Schwankungen der Märkte auszusetzen. Durch die Steuerung über Risikoparameter und Korrelationen wird eine deutliche Reduzierung der Wertschwankungen erreicht.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresbeginn	Volatilität seit Auflage
2012*	+1,93	+1,55	+0,10	-0,14	-0,48	-0,36	+0,86	+0,18	+0,23	-0,11	+0,64	+0,53	+5,00	1,98
2013	+0,57	+0,98	+0,98	+0,45	+1,01	-1,37	+0,87	-0,07	+1,02	+1,16	+0,47	+0,02	+6,24	2,32
2014	+0,31	+1,18	+0,15	-0,29	+0,62	+0,33	-0,18	+0,22	+0,11	-0,16	+1,12	+0,36	+3,79	2,64
2015	+2,52	+1,80	+1,06	-0,11	+0,38	-1,20	+0,73	-1,50	-0,47	+1,75	+0,70	-0,57	+5,12	2,92
2016	-1,17	+0,41	+0,89	-0,06	+0,62	+0,19	+1,18	+0,12	+0,00	-0,37	-0,47	+0,61	+2,05	2,84
2017	-0,08	+1,45	+0,08	+0,49	+0,38	-0,45	+0,07	-0,01	+0,33	+0,79	-0,11	+0,21	+2,99	2,79
2018**	+0,66	-1,14	-0,83	+0,11									-1,20	2,86***

In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen. Ausgabeaufschläge werden nicht berücksichtigt. Ergebnisse nach BVI-Methode (vor Erwerbskosten) in Euro. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

* Vertriebsstart: 01.05.2012, Berechnungsgrundlage für die Performancezahlen vor diesem Zeitpunkt war die Portfoliozusammensetzung zum Starttermin am 1. Mai 2012.

** Wertentwicklung im aktuellen Monat bis einschließlich 06.04.2018

*** Stand: 31.03.2018

In einem uneinheitlichen Marktumfeld profitierte das PWM Portfolio von seiner breiten Aufstellung und legte um 11 Basispunkte zu. Am stärksten konnten europäische Aktien zulegen, während der US-amerikanische Markt spürbar abgeben musste. Von dieser Entwicklung profitierte hauptsächlich der Fidecum SICAV Contrarian Val Euroland (+1,79%) und auch der MS INV Global Brands (+2,75%) legte aufgrund seiner ansatzbedingten Aufstellung deutlich zu. Bei den flexiblen Aktienfonds verzeichnete der Artemis Pan-Eurp Abs Ret (+1,11%) den höchsten Gewinn. Auf der anderen Seite musste der DNB Fund Technology (-1,36%) wegen einer schwachen Sektorentwicklung den größten Verlust im Portfolio verkraften. Auch für die Volatilitätsstrategie Assenagon Alpha Volatility (-0,86%) war das Marktumfeld eher nachteilig.

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, den 10.04.2018

Kontakt

Moventum S.C.A.

12, rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg
Tel.: +352 26154 200

contact@moventum.lu
www.moventum.lu

Bei Fragen zu den Moventum Portfoliodienstleistungen

Sascha Werner

Moventum Asset Management
Tel.: +352 26154 225

Sascha.Werner@moventum.lu

Bei Fragen zum Vertrieb

Swen Köster

Senior Vice President, Sales

Moventum S.C.A.

Operturm, Bockenheimer Landstr. 2-4
D-60306 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 667 748 321

Swen.Koester@moventum.lu

Bei Fragen zur Vertriebsunterstützung

Tanja Gumbert

Manager, Administration

Tel.: +49 (0)69 667 748 321

Tanja.Gumbert@moventum.lu

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlus Aktiv, MoventumPlus Private Wealth Management.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.